

Kleine Gärten großes Glück Vom tristen Vorgarten zum artenreichen Lebensraum



- Vorgärten sind Teil des Eingangsbereiches zum Haus und können in unterschiedlicher Weise das Wesen ihres Besitzers ausdrücken. Manche wirken durch einen dichten Pflanzenwuchs romantisch, verträumt, andere repräsentieren sich klar und strukturiert. Manche wirken in trauriger Weise einfach verlassen und ungepflegt, sei es nun, dass ihren Gestaltern das Interesse, die Kraft, Zeit oder einfach nur die Ideen fehlen.
- Der abgebildete ca. 10qm große Vorgarten in voller Sonne wurde aus Altersgründen mit pflegeleichten Thuja und Wacholder bepflanzt. Ich verspürte bei meinem Wohnungswechsel den großen Wunsch diese Tristesse zu ändern. Als Pflanzen- und Naturliebhaberin sollte mir diese Minifläche möglichst artenreich und für Insekten wertvoll sein. Außerdem galt es Pflanzen auszuwählen, die an unser immer trockener und wärmer werdendes Klima angepasst sind. Außerdem soll sie wenig Arbeit verursachen und mit einer lebendigen Pflanzenzusammenstellung ästhetisch und einladend wirken.
- Sie ist als Gegenstück zu den oft phantasielosen und nicht Standort gerechten Pflanzungen gedacht.

Der Weg zum lebendigen Vorgarten



- Der Weg zum lebendigen Vorgarten muss nicht mit viel Aufwand oder Kosten verbunden sein.
- Materialkosten von ca. 250 € inklusive Pflanzen und cirka 26 Arbeitsstunden ohne Hast waren für die Wandlung des Gartens in folgenden Schritten nötig:
- Cirka 10 Stunden nahm das Roden der Koniferen, entfernen ihrer Wurzeln und der Transport des Schnittgutes zum Grünabfuhrplatz nach Schifferstadt (zwei, sehr dicht gepackte Ladeflächen eines Kombi-Pkws) in Anspruch.
- Anschließend wurde eine Bodenverbesserung durch Umgraben des Bodens und Einarbeiten von 2 m³ Muttererde mit Kompost und 5 % -igen Sandanteil durchgeführt.. Die Kosten der Erde inklusive Anfahrt liegen bei 90 €. Nach insgesamt 14 Stunden Vorbereitung beginnt erst jetzt die gestalterische Arbeit.
- Gebrauchte Tonziegel sind immer wieder günstig oder sogar kostenfrei auf Bauschuttdeponien zu finden. In meinem Fall kamen diese von einem abgerissenen Haus. Ohne Mörtel habe ich sie nur mit Erde in den Zwischenräumen versetzt, drei bis vier Reihen hoch. Zwischen durch wurde immer wieder die Erde angeglichen. Mit dem Transport der Steine brauchte ich für diese Arbeit etwa 10 Stunden. Die höheren Beete verleihen dem Garten mehr Tiefe und ermöglichen mir ein leichteres Arbeiten, weil ich dadurch an jede Stelle heran komme.
- Das eigentliche Pflanzen war in 1,5 h geschehen. Nach dem Angießen wurde die Fläche mit feinem Rosenmulch gegen Samenunkräuter abgemulcht. Als Ausgleichsdüngung gegen den Nährstoffentzug des Mulches verwendet man eine handvoll Hornspähne je qm. Dünger und 8 Säcke Mulch ca. 30 €
- Es entstand ein individueller Vorgarten, der künftig mit wenig Pflege und Wasser auskommen wird. Die Arbeit wird sich auf gelegentliches Jäten 15-30 ´ je Durchgang, Zurückschneiden der Stauden zwecks Nachblüte beschränken.

Pflanzenauswahl

Ziel ist es, mit möglichst heimischen Pflanzen ökologische Nischen und ein ästhetisches Gesamtbild zu schaffen.

Ich verwendete trockenheitsverträgliche Kleinsträucher, Stauden und Wildblumenzwiebeln.



- Gehölze
- Der jetzt erst 1,2 m große 3- 8 m hoch werdende, langsam wachsende Französische Ahorn (*Acer monspessulanum*) wird später der Hausbaum werden und mit seinem hübschen dreiteiligem Laub während der heißen Sommermonate ersehnten Schatten vor den Wohnräumen spenden. Er ist u. a. in der Westpfalz, z.B. auf dem Donnersberg heimisch.
- Für eine lange Blütezeit von Mai bis Oktober sorgt der 2m hohe Blasenstrauch (*Colutea arborescens*) mit seinen aparten gelborangefarbenen Blüten. Die hellbraunen, blasenartigen Samenhülsen zieren den Strauch ab Juli.
- Mit einer anmutigen, weißen Blüte im April sorgt die nur 1m hoch werdende Zwergform der heimischen Felsenbirne (*Amelanchier ovalis`Pumila`*). Die 2m hohe Wildform (*A. ovalis*) kommt mit dem trockenem Klima weitaus besser zurecht als ihre nordamerika-nische Schwester und ist die besser Wahl für kleine Gärten.
- Die 1-1,5m hohe von April bis August gelb blühende Strauchkronwicke ist das zierliche Gegenstück zum Blasenstrauch.
- In Nähe des Einganges wächst die anmutige weiße Rosa alba `Königin von Dänemark`. Sie hat eine außergewöhnliche leuchtend orange, kupferrote Herbstfärbung.
- Ihr gegenüber gedeiht der nur 50cm hohe Miniaturflieder, bisher ohne Blüten aber mit hübschen, geschlitzten Blatt.

Stauden und Wildblumenzwiebeln



Die Stauden wurden in einer lockeren Gruppierung ihre Blütenfarben ausgewählt. Rosafarbene und blaue Farbtöne dominieren. Es seien nur drei Kombinationen von den über 50 verschiedenen Pflanzen genannt.

Hellblau im Juni blüht die 80 cm hohe, ab April weiß blühende aufrechte Waldrebe (*Clematis recta*). Sie wird von der blauen Jakobsleiter (*Polemonium caeruleum*), weißfrüchtiger Monatserdbeere (*Fragaria viridis*) und breitblättrigen, blauen Traubenhyazinthen (*Muscari latifolium*) im Frühsommer umrandet.

Vor dem wintergrünem, silbrigen Currykraut steht die blau blühende wintergrüne Iris (*I. foetidus*), die im Herbst zusätzlich mit leuchtend roten Samen schmückt. Daneben gedeihen der aromatisch duftende ab April rosafarbene Thymianarten neben der zeitgleich blauen Katzenminze (die nur 15 cm hohe, tiefblaue *Nepeta catharica* `Citriodora`). Zwischen ihnen gedeiht munter der purpurne 40-60 cm hohe Kopflauch (*Allium sphaerocephalum*) und der gleichhohe Weinbergslauch (*A. vineale*) mit Blütezeit im Juni, Juli.

Unter dem Blasenstrauch und der Strauchkronwicke blüht im Frühjahr das gelbe Sonnenröschen (*Helianthemum*), die heimische Weinbergstulpe (*Tulipa sylvestris*), der blaue enzianblättrige Ehrenpreis (*Veronica gentianoides*), im Sommer die zitronengelbe Witwenblume (*Scabiosa ochroleuca*), blauer Staudenlein (*Linum perenne*) und im Herbst die gelbe Goldhaaraster (*Aster linosyris*). Dieser Garten ist ein Experimentierfeld für verschiedene Staudenkombinationen und mir noch unbekannte Wildblumenzwiebeln. In normalen Gärten ist es ratsam, sich auf weniger Arten zu beschränken.